

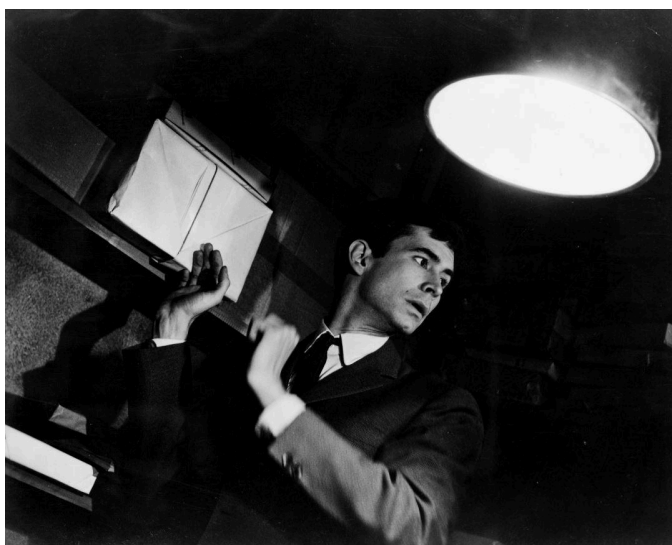


## Literarisches Kino: IFFMH und Karlstorkino feiern zehn Jahre UNESCO City of Literature Heidelberg und zeigen Filme zum Kafka-Jahr 2024

Pressemitteilung - Mannheim, 03. Juni 2024

Seit zehn Jahren ist Heidelberg UNESCO City of Literature. Anlässlich des Jubiläums präsentieren das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg und das Karlstorkino von Juni bis Oktober eine Filmreihe zum Schriftsteller Franz Kafka, dessen Todestag sich 2024 zum hundertsten Mal jährt. Die fünfteilige Filmreihe lädt dazu ein, den Kosmos Kafkas aus drei unterschiedlichen kinematografischen Perspektiven zu entdecken: als Verfilmungen von Kafkas Werken, als von Kafkas Werken beeinflusstes kafkaeskes Kino sowie als Film, den Kafka selbst im Kino gesehen hat.

Die Filmreihe "Kafka und Kino" startet am 7. Juni mit ›**Der Prozess**‹ (1962) von Orson Welles, einem düster-expressionistischen Thriller nach Kafkas vielleicht berühmtestem Roman. In der Rolle des Josef K. kämpft Anthony Perkins darin ebenso gegen einen unbezwingbaren anonymen Verwaltungsapparat wie gegen sich selbst. Mit ›**Das Schloß**‹ (1968) von Rudolf Noelte wird am 31. August eine weitere prägende Verfilmung eines Kafka-Romans gezeigt. Hier brilliert der im Februar diesen Jahres verstorbene Maximilian Schell als Landvermesser K.



Anthony Perkins als Josef K. in Orson Welles Verfilmung ›Der Prozess‹ (1962)  
©Studiocanal

Das kafkaeske Kino eröffnet am 03. Juli Hiroshi Teshigaharas ›**Die Frau in den Dünen**‹ (1964), ein visuell beeindruckender Meilenstein des japanischen Kinos, der Kafkas weltweite Wirkung untermauert. Hilflose Käfer und eine plötzlich



hereinbrechende ausweglose Lebensrealität sind von Kafka entlehene Motive, die der Film als existenzialistische Metapher inszeniert. Auf der Suche nach neuen Funden durchstreift ein Insektenforscher eine bizarre Dünenlandschaft. Spontan wird ihm bei einer rätselhaften Frau ein Platz zum Übernachten angeboten. Unversehens findet er sich daraufhin als Gefangener mit einer unmöglich zu bewältigenden Aufgabe wieder. Außerdem hat das Publikum am 27.9. die Gelegenheit, Terry Gilliams dystopischen Klassiker ›**Brazil**‹ (1985), eine groteske Komödie mit Robert De Niro, Michael Palin, Jonathan Pryce und Katherine Helmond, vielleicht zum ersten Mal im Kino zu erleben. In einer komplett technisierten Welt kommt es zu einem folgenschweren bürokratischen Irrtum. Der kleine Angestellte Sam Lowry (Jonathan Pryce) soll den Schaden beheben und gerät schließlich in einen Albtraum, dessen Anleihen an Kafka nicht zu übersehen sind.

Darüber hinaus taucht die Reihe mit dem Kolportagefilm ›**Die weiße Sklavin**‹ (1910) von August Blom auch in das beginnende 20. Jahrhundert ein und zeigt einen Stummfilm, den der begeisterte Kinogänger Franz Kafka zu Lebzeiten selbst im Kino schaute. Der Film wird live-musikalisch begleitet.

Bei den meisten Vorstellungen wird es eine kurze Einführung zum Film geben. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

### **Kafka und Kino: alle Termine der Filmreihe im Überblick**

- 07.06. ›**Der Prozess - Le Procès**‹ (1962), Regie: Orson Welles  
Einführung Renate Karst-Matausch, Programmrat Karlstorkino
- 03.07. ›**Die Frau in den Dünen**‹ (1964), Regie: Hiroshi Teshigahara  
Einführung und anschließendes Gespräch mit Dr. Asa-Bettina Wuthenow. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Japanologie der Universität Heidelberg.
- 31.08. ›**Das Schloß**‹ (1968), Regie: Rudolf Noelte
- 27.09. ›**Brazil**‹ (1985), Regie: Terry Gilliam  
Einführung Sascha Keilholz, Festivalleiter IFFMH
- 25.10. ›**Die weiße Sklavin**‹ (1910), Regie: August Blom  
Stummfilm mit Live-Musikalischer Begleitung; mit Einführung und anschließendem Gespräch

Tickets sind über das Karlstorkino erhältlich.

### **Über das IFFMH und das Karlstorkino**

Unter dem Credo *New Film Experience* wagt das IFFMH seit 1952 neue, interdisziplinäre Perspektiven auf und durch Filmkunst. Damit ist es nach der Berlinale das traditionsreichste Filmfestival in Deutschland und setzt immer wieder bedeutende kulturelle, gesellschaftliche und politische Akzente. Als Publikums- und Kino-Festival lädt das IFFMH seine Besucher\*innen mit jeder



Ausgabe dazu ein, die Rising Stars der internationalen Filmwelt zu entdecken sowie das Werk etablierter Filmemacher\*innen zu verfolgen und Filmkultur im Kontext anderer Künste zu erleben. Das 73. IFFMH findet vom 07. bis 17. November 2024 statt. Das Medienforum Heidelberg e.V. wurde 1990 als Zusammenschluss verschiedener Kino- und Medieninitiativen in Heidelberg gegründet. Es vereint das 'Kommunale Kino - Karlstorkino' und die 'Aktive Medienarbeit' unter sich. Das Karlstorkino pflegt mit seinem Programm das reiche Filmerbe und bietet gleichzeitig ein durch den Programmrat kuratiertes und begleitetes Angebot aktueller Filmkunst.

## **Bildmaterial**

Pressefotos können Sie über unsere Website im Bereich Pressematerial herunterladen:

[https://www.iffmh.de/presse-und-partner/pressematerial/index\\_ger.html](https://www.iffmh.de/presse-und-partner/pressematerial/index_ger.html)

## **Pressekontakt:**

### **Regionale Presse**

Rebecca Raab

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: [rebecca.raab@iffmh.de](mailto:rebecca.raab@iffmh.de)

Tel: +49 621 489262 22

### **Nationale und internationale Presse:**

Carola Schaffrath

E-Mail: [c.schaffrath@filmpresse-meuser.de](mailto:c.schaffrath@filmpresse-meuser.de)

Tel: +49 69 405 804 0

Anne Schütz

E-Mail: [a.schuetz@filmpresse-meuser.de](mailto:a.schuetz@filmpresse-meuser.de)

Tel: +49 69 405 804 19

Das Festival dankt seinen Förderern und Partnern.